

Marion Schardt-Sauer

SCHARDT-SAUER (FDP) : PLANUNGEN ZUM NEUBAU DER LICHFIELDBRÜCKE TREten AUF DER STELLEVERKEHRSMINISTER AL WAZIR LÄSST LIMBURG IM STICH

11.07.2022

Limburg- Die Landtagsabgeordnete und FDP-Kreisvorsitzende Marion SCHARDT-SAUER kritisiert die Verzögerungstaktik der Landesregierung: „Seit Jahren ist bekannt, dass für die Lichfieldbrücke in Limburg ein Ersatzneubau notwendig ist. Anstatt tätig zu werden schiebt die Landesregierung den Fertigstellungstermin immer weiter in die Zukunft.“ Ursprünglich war die Fertigstellung des ersten Brückenbauwerks für 2025 geplant. „Dass die Landesregierung jetzt von einem Baubeginn erst im Jahr 2025 ausgeht, ist völlig inakzeptabel und zeigt, dass sie die Belange der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Limburg nicht ernst nimmt“, stellt Schardt-Sauer fest.

Bereits im August 2020 hatte Schardt-Sauer die Landesregierung gefragt, weshalb der Ersatzneubau nicht vorankommt. „Trinkwasseruntersuchungen und die Sicherung der Versorgung mit Trinkwasser wurden damals angeführt, aber rund zwei Jahre hat sich seitdem nichts mehr getan. Al-Wazir lässt die Bürgerinnen und Bürger in Limburg und Umgebung im Stich. Es ist ja bekannt, dass die Sanierung von Straßen und vor allem die Instandhaltung von Brücken nicht zu den Prioritäten des Ministers zählen.“

Auch die mangelhafte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist ein Problem. „Die Kommunikation zwischen dem Land Hessen und der Stadt Limburg ist katastrophal und intransparent. Die Menschen haben ein Recht darauf zu erfahren, welche Belastungen und verkehrlichen Änderungen in den nächsten Jahren auf sie zukommen. Gerade auch die beliebte Limburger Innenstadt wird unter der Baustelle leiden. Ich wünsche mir einen offenen und konstruktiven Austausch und dass der Minister seiner Aufgabe als oberster verkehrlicher Planer endlich nachkommt“, fordert Schardt-Sauer.

[Antwort auf die Anfrage an die Hessische Landesregierung](#)